Businessplan Komitee 134

1 Titel und thematischer Aufgabenbereich

1.1 Titel

de: Boden-, Wand- und Deckenbeläge
en: Floor-, wall- and ceiling coverings

1.2 Thematischer Aufgabenbereich

Erstellung und Behandlung von ÖNORMEN betreffend Anforderungen, Planung und Ausführung von Bodenbelags- und Holzfußbodenarbeiten sowie der Prüfung und Beurteilung von elastischen und textilen Boden-, Wand- und Deckenbelägen sowie Laminatböden und mehrschichtig modulare Fußböden.

2 Markt, Umfeld und Ziele des Komitees/Workshops

Dieser Abschnitt dient zu einer geordneten Entwicklung von Gedanken im Hinblick auf jenen Markt, dessen Bedürfnisse das Komitee erfüllen soll. Die Reihenfolge beginnt mit der Beschreibung der derzeitigen Marktsituation, die für die Produkte oder Produktgruppen des Komitees relevant ist, setzt fort bei einer Analyse der verschiedenen Faktoren, die einen Einfluss auf die Komitee-Arbeit haben, und kommt zu einer klaren Beschreibung der Ziele des Komitees und einer Strategie zur Erreichung dieser Ziele. Am Ende steht eine allgemeine Risikoanalyse, die jene Punkte darlegt, welche die Komitee-Arbeit entweder verzögern oder zum Abbruch bringen können.

2.1 Marktsituation

2.1.1 Grundsätzliche Informationen über den Markt

Das wirtschaftliche Umfeld umfasst die Sektoren Gewerbe, Handwerk, Handel, Industrie, Behörden, Wissenschaft, Sachverständige, Facility Management und Planer.
Die Einsatzbereiche umfassen die private, gewerbliche und leicht industrielle Nutzung im Innenbereich.
Brandverhalten, Nutzungssicherheit (Rutschsicherheit), Einstufungskriterien (Verwendungsbereichklassen, Stuhlrollen- und Treppeneignung), elektrostatisches Verhalten sowie bauphysikalische Kenngrößen (Trittschalldämmung, Wärmeleitfähigkeit) sind bestimmend für den Einsatz.

2.1.2 Interessensträger des Themas

Die Nutzanwender der für den Bereich Boden-, Wand- und Deckenbeläge geschaffenen ÖNORMEN sind:

- Architekten
- Behörden
- Sachverständige
- Auftraggeber / Konsumenten / Verbraucher
- Produzenten

- Prüfstellen und Prüfinstitute
- Gewerbe
- Handel

2.1.3 Marktstruktur

Textile und elastische Bodenbeläge (PVC, PUR, Kork, Linoleum, Elastomer etc.) sowie Laminatböden und mehrschichtig modulare Fußböden.

2.1.4 Europäische und internationale Perspektiven

Die Normung von Boden-, Wand- und Deckenbelägen wird direkt beeinflusst durch die europäische- und weltweite Normung. Die wesentlichen Anforderungen der Bauproduktenverordnung und die normativen Bezüge zur CE–Kennzeichnung bestimmen den Europäischen Normungsprozess. Der Einfluss der WTO (World Trade Organisation) wie auch der ISO (International Standard Organisation) ist im Zunehmen.

2.2 Rahmenbedingungen

2.2.1 Politische Faktoren

Behördenauflagen, Produktverbote (Asbest) und die Festlegung von Grenzwerten unterliegen einer politischen Entscheidung (z. B. Emissionen: für das Produkt PVC bekommt man kein Umweltzeichen).

2.2.2 Wirtschaftliche Faktoren

Durchschnittliche Haltbarkeit, Reinigungsfähigkeit, Nutzungssicherheit, Umweltfreundlichkeit.

2.2.3 Gesellschaftliche Faktoren

Wohlbefinden, Wohnlichkeit, Prestige, Komfort, Gesundheit, Individualität.

2.2.4 Umweltfaktoren

2.2.5 Technische Faktoren

Klare Produktdefinition, Transparenz der Eigenschaften, Vergleichbarkeit.

2.2.6 Rechtliche Faktoren

Bauordnung und Brandschutz, Wärmeschutz, Isolationsschutz, Unfallverhütungsvorschriften.

(1) Österreichische Gesetze und Richtlinien

OIB-Richtlinien
Standardisierte Leistungsbeschreibung für den Hochbau (LG 00 "Allgemeine Bestimmungen"; LG 38 "Holzfußböden", ULG 38.19="Laminatböden" und LG 50 "Klebearbeiten für Boden-, und Wandbeläge")

(2) Zusätzliche Europäische Richtlinien
Bauproduktverordnung BPV (EU) Nr. 305/2011 (kompl. Inkrafttreten ab 2013-07-01).

2.2.7 Europäische und internationale Faktoren

Die europäische und internationale Normung gewinnt durch die Globalisierung der Märkte immer mehr an Bedeutung. Für die europäische Normungsarbeit sind vor allem die Gremien des CEN/TC 099 „Wallcoverings“ und CEN/TC 134 „Resilient, textile and laminate floor coverings“ von Bedeutung; auf internationaler Ebene ISO/TC 219 „Floor coverings“.

2.3 Zielsetzungen und Strategie des Komitees/Workshops

2.3.1 Zielsetzungen des Komitees/Workshops

Das Ziel des Komitees 134 ist es allen betroffenen Kreisen ein in sich geschlossenes, mit den einschlägigen Rechtsvorschriften kompatibles und aktuelles Normenwerk zur Verfügung zu stellen.
Dazu zählen:

- die Erfüllung von Prüfnormen, Spezifikationsnormen, Anforderungsnormen, Richtlinien und die Aktualisierung des Normenwerkes,
- Technische Normen und Dokumente zur Planung und Verlegung.

2.3.2 Strategie zur Zielerreichung

Das elektronische „my Committee“ ermöglicht einen effektiven und effizienten Informationsfluss. Koordinierungsmaß-nahmen sind mit anderen Gremien, Prüfinstituten, dem Handel, dem Gewerbe und der Industrie zu setzen. Kontaktaufnahme mit internationalen Verbänden (z. B. ECRA, ERFMI, EPLF) ist sicherzustellen.
Hauptaufgabe der nationalen Normung ist nach wie vor die Entwicklung internationaler Normen (CEN, ISO) zu verfolgen, mitzuarbeiten, das Komitee in kürzester Zeit mit den Entwürfen, Stellungnahmen und Einsprüchen zu befassen und das nationale Normungswerk auf dem anerkannten Stand der Technik zu halten.
Zur Sicherstellung der notwendigen Ressourcen sind neue Mitarbeiter zu werben, die ihr Engagement und Fachwissen aktiv in die Normungsarbeit einbringen.

2.3.3 Risikoanalyse

Nutzen artikulieren; Nutzen kann für verschiedene Risiken in Frage gestellt werden. Prüfen, ob der Nutzen noch da ist, oder ob er durch politische oder technische Auflagen beeinträchtigt wird.
Wenn Bedarf an Normung vorhanden, ist dieser vom Komitee (z. B. Gleitverhalten, Emissionsmessungen) abzudecken. Sollte dies nicht möglich sein ist ein entsprechender Antrag an ein zuständiges Komitee zu richten.
Behörden und Verbraucher sind vom Nutzen der Norm zu überzeugen da hierdurch dem Markt größtmögliche Sicherheit angeboten wird.

3 Arbeitsprogramm

https://www.austrian-standards.at/de/standardisierung/standards-mitgestalten/nationales-arbeitsprogramm/gesamtuebersicht/projectProposals

Arbeitsprogramm
Komitee 134 „Boden-, Wand- und Deckenbeläge“

Version 2025-02-12
(Beschlussfassung in der 149. Sitzung des Komitees 134 vom 2025-02-12)

Inhalt

1 ALLGEMEINES 2
2 KOMITEESTRUKTUR 3
2.1 Komitee 134 „Boden-, Wand- und Deckenbeläge“ 3
3 NATIONALE ÖNORMEN UND ONR 3
3.1 Nationale ÖNORM- und ONR-Projekte 3
3.1.1 ÖNORM B 5236:2023 11 10 3
3.2 Bestehende nationale ÖNORMEN und ONR 3
3.2.1 ÖNORM B 5220:2005 07 01 3
3.2.2 ÖNORM B 5236:2019 11 01 3
4 TEILNAHME AN TECHNISCHEN KOMITEES UND/ODER WORKSHOPS DER EUROPÄISCHEN UND/ODER INTERNATIONALEN NORMUNG 4
4.1 CEN/TC 99 "Wallcoverings" 4
4.2 CEN/TC 134 „Resilient, textile and laminate floor coverings" 4
4.3 CEN/TC 323 "Doppelböden" (ruhend gestellt) 4
4.4 CEN/TC 357 "Spanndecken 4
4.5 ISO/TC 219 „ Floor coverings" (observer) 4

1 ALLGEMEINES

Gemäß GO 2022 ist das Arbeitsprogramm Teil des Businessplans und vom Komitee-Manager gemeinsam mit dem Vorsitzenden mindestens jährlich unter Berücksichtigung und Nennung der notwendigen Ressourcen und Projektdaten zu aktualisieren und vom Komitee mit Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen zu beschließen. Mit diesem Beschluss bekennen sich die Teilnehmenden des Komitees zur Bereitstellung der für die Erreichung des Arbeitspro-gramms notwendigen Ressourcen. Das Arbeitsprogramm des Komitees ist auf der Webseite von Austrian Standards International zu veröffentlichen.

Das Arbeitsprogramm hat zumindest zu umfassen:

a. die in Bearbeitung befindlichen rein österreichischen Normprojekte, einschließlich zur Anwendung in Österreich empfohlene Internationale Normen, unter Angabe von
   - ÖNORM-Nummer,
   - ÖNORM-Titel,
   - Anwendungsbereich der ÖNORM,
   - Verweise auf internationale Normen, die als Grundlage herangezogen werden,
   - Plandatum für den ÖNORM-Entwurf,
   - Plandatum für die Veröffentlichung der ÖNORM,
   - Name jener Person, die die Er- oder Überarbeitung der rein österreichischen Norm beantragt hat;
b. die Teilnahme an thematisch gleichartigen Technischen Komitees und/oder Workshops von CEN oder ISO (oder deren Rechtsnachfolger):
   - Nummer und Titel der Technischen Komitees bzw. Workshops von CEN oder ISO (oder deren Rechtsnachfolger),
   - Art der Teilnahme (aktive, beobachtende oder keine Teilnahme).

LEGENDE:

- O-Member bei ISO-Gremien (Status „observer“, beobachtende Teilnahme, kein Stimmrecht, abgegebene Stellungnahmen zu Dokumente finden jedoch Berücksichtigung)
- P- Member bei ISO-Gremien (Status „participant“, aktive Teilnahme mit Stimmrecht und Verpflichtung zu Abstimmungen im zugeordneten Bereich)
- Delegierter: vom österreichischen Spiegelgremium bestimmter und von Austrian Standards International nominier-ter aktiver Teilnehmer auf CEN- bzw. ISO-Ebene, der die abgestimmte österreichische Position des nationalen Spiegelgremiums in CEN- bzw. ISO-Gremien zu vertreten hat

2 KOMITEESTRUKTUR

2.1 Komitee 134 „Boden-, Wand- und Deckenbeläge“

Vorsitz	**Hannes VITTEK**
1. Stellvertreter:	Rudolf HOLBA
2. Stellvertreter:	Andreas AIGNER
Letzte Wahl:	2022-10-04
Nächste Wahl:	2025-10-04
Spiegelgremium zu:	CEN/TC 99, CEN/TC 134, CEN/TC 323, CEN/TC 357, ISO/TC 219
Letzte Kontrolle des Business-Plans:	2025-02-12
Status:	aktiv

3 NATIONALE ÖNORMEN UND ONR

3.1 Nationale ÖNORM- und ONR-Projekte

3.1.1 ÖNORM B 5236:2023 11 10

ÖNORM-Titel	Planung und Ausführung von Bodenbelags- und Holzfußbodenarbeiten

3.2 Bestehende nationale ÖNORMEN und ONR

3.2.1 ÖNORM B 5220:2005 07 01

ÖNORM-Titel	Anforderungen an Bodenbeläge hinsichtlich elektrischer und elektrostatischer Eigenschaften
Ausgabe	2005
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM ist für alle Bodenbeläge, die in Räumen, in denen ein Schutz hinsichtlich elektrostatischer Aufladungen gefordert wird, verlegt werden sollen, anzuwenden.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2025-02-12 (einstimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.2 ÖNORM B 5236:2019 11 01

ÖNORM-Titel	Planung und Ausführung von Bodenbelags- und Holzfußbodenarbeiten
Ausgabe	2019
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM regelt die Planung und Ausführung von Bodenbelagsarbeiten mit textilen, elastischen

ÖNORM-Titel	Planung und Ausführung von Bodenbelags- und Holzfußbodenarbeiten
	und Laminat-Bodenbelägen sowie von Parketten und Holzfußböden im Innenbereich, auch im Zusammenhang mit der Herstellung von Warmwasser-Fußbodenheizungen. Diese ÖNORM beinhaltet keine Bestimmungen für die Verklebung von Wandbelägen.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2025-02-12
Anmerkungen:	Aktuell - in Überarbeitung Entwurf im Herbst 2025

4 TEILNAHME AN TECHNISCHEN KOMITEES UND/ODER WORKSHOPS DER EUROPÄISCHEN UND/ODER INTERNATIONALEN NORMUNG

4.1 CEN/TC 99 "Wallcoverings"

Delegierter:

4.2 CEN/TC 134 „Resilient, textile and laminate floor coverings"

Delegierter: Hannes VITTEK, Christian FUCHSBERGER

4.3 CEN/TC 323 "Doppelböden" (ruhend gestellt)

Delegierter: Rainer HAUBENWALLER

4.4 CEN/TC 357 "Spanndecken

Delegierter:

4.5 ISO/TC 219 „ Floor coverings" (observer)

Delegierter: Hannes VITTEK